

„Gerechtigkeit kennt keine Gnade“ von Leonie Corell

<http://www.personalnovel.de/romane/book/62/gerechtigkeit-kennt-keine-gnade>

Exposé	1
Schauplätze	1
Epoche	1
Personen	2
Leseprobe	4
Nennungshäufigkeit	6

Exposé

Ein Brief vom Notar verändert das Leben der Heldin: Sie ist die uneheliche Tochter Ludwig van Dantens, der im Gerichtssaal die Mörder seines Sohnes und dann sich selbst erschossen hat. Sein Vermögen und seine Villa vererbt er ihr. Sie nimmt das Erbe an und wird Vorsitzende einer Stiftung, die sich mit der Aufklärung von Justizirrtümern und ungeklärten Verbrechen beschäftigt.

Gleich ihr erster Fall stellt sie vor ein scheinbar unlösbares Rätsel: Ein vermögender Reeder wurde auf seiner Yacht überfallen und ist seitdem spurlos verschwunden. Alle Indizien sprechen gegen seine Frau, und so wird diese als Mörderin zu lebenslanger Haft verurteilt. Gemeinsam mit einem Detektiv setzt die Heldin alles daran, die Unschuld der Verurteilten zu beweisen, und gerät dabei selbst in Gefahr. Als ein weiterer Mord geschieht, beginnt ein Wettlauf mit der Zeit...

ca. 204 Seiten

Schauplätze

eine nicht benannte Stadt in Norddeutschland

Epoche

Gegenwart

Personen

Anmerkung: In Ihrer PersonalNOVEL werden alle kursiv gesetzten Angaben durch Ihre eigenen Personalisierungen ersetzt.

Cornelia Weinrich, lange Haare; tolle Figur; sympathischer Charakter; gelernte Buchhändlerin, die Krimis liebt; jobbt nach fast einem Jahr Arbeitslosigkeit als Verkäuferin in einer Bäckerei; ist die uneheliche Tochter eines vermögenden Mannes, der ihr sein Geld und seine Besitztümer sowie eine Stiftung zur Aufklärung von Justizirrtümern und ungeklärten Verbrechen vererbt; engagiert den Detektiv *Martin Ebel* und fühlt sich sogleich zu ihm hingezogen; erzählt ihm nichts von ihrer Erbschaft, wodurch es zu einigen Missverständnissen zwischen den beiden kommt; am Ende werden die beiden ein Paar.

Martin Ebel, groß und schlank; sportlich; kurz geschnittene Haare; rauchige Stimme; scharfsinnig, er löst schließlich den Fall; ehemals Zahntechniker, dann 8 Jahre Polizeidienst und jetzt Privatdetektiv; wird von *Cornelia* engagiert und findet sie sehr attraktiv; sieht sie mit ihrem Butler *Steven* und schlussfolgert, dass sie bereits vergeben ist; als er *Paul Lindström* und *Ingrid Schneider* auf die Spur kommt, überwältigen diese ihn und halten ihn einige Tage ohne Wasser und Nahrung gefangen; wird von *Cornelia* und *Steven* gefunden und ins Krankenhaus gebracht; erholt sich, löst den Fall und kommt schließlich auch mit *Cornelia* zusammen.

Elvira Weinrich, Mutter von *Cornelia*; war Angestellte im Haushalt der van Dantens und hatte ein Verhältnis mit dem jungen Ludwig van Danten; zog ihre Tochter alleine groß, verstarb jedoch, als *Cornelia* 7 Jahre alt war.

Anna Lindström, äußerst attraktive junge Frau; blonde, lange Haare; blaugraue Augen; wird wegen Mordes an ihrem Ehemann *Paul Lindström* verurteilt, beteuert aber ihre Unschuld; da die Verurteilte die Schwester des Butlers *Steven* ist, rollt *Cornelias* Stiftung den Fall wieder auf; unternimmt im Gefängnis einen Selbstmordversuch, überlebt, wird jedoch in das Psychiatrische Landeskrankenhaus eingeliefert; dort ist sie total apathisch und lange Zeit nicht ansprechbar; als *Cornelia* und *Martin* ihre Unschuld bewiesen haben, wird sie entlassen, findet wieder zu sich selbst und kann doch noch Geld aus der insolventen Hinterlassenschaft ihres Mannes machen; wird stolze Besitzerin einer gut gehenden Boutique.

Paul Lindström, Reedereibesitzer und Ehemann von *Anna*; Fiesling; graues Haar; um die 60; täuscht seine Ermordung nur vor und versucht so, mit Hilfe seiner Cousine und langjährigen Geliebten *Ingrid* an die Lebensversicherungssumme zu gelangen; als diese Skrupel bekommt, erwürgt er sie; kurz nach seiner Verhaftung erhängt sich *Paul* in seiner Zelle.

Ingrid Schneider, *Pauls* Cousine zweiten Grades und seit langer Zeit seine Geliebte; langhaarige, attraktive Blondine; zuerst *Pauls* Komplizin, dann bekommt sie Skrupel und wird von ihm ermordet.

Steven Miller, Butler und gleichzeitig Beschützer *Cornelias*; sehr guter Autofahrer; Bruder *Anna Lindströms*; smart und gutaussehend; wird von *Martin* fälschlicherweise für den Lebensgefährten *Cornelias* gehalten; ist wesentlich an der Aufklärung des Verbrechens beteiligt.

Sonja Hamann, die Haushälterin in *Cornelias* neuem Zuhause; von Beginn an sehr freundlich zu *Cornelia*.

Frau *Meiser, Cornelias* Köchin; kocht sehr gut, doch immer zu viel; ist mit dem Gärtner verheiratet, der jedoch nie in Erscheinung tritt.

Marion Reichmann, die Sekretärin der Stiftung; zuverlässig; etwas ältere Dame; ist verheiratet und Mutter zweier Kinder.

Susanne Bach, Cornelias Tante, die sie nach dem Tod ihrer Mutter liebevoll aufgenommen hat; hat vier Kinder: zwei Mädchen, die nur erwähnt werden, und die Zwillinge *Kai* und *Jan*; als Dankeschön schenkt ihr *Cornelia* ein Mehrfamilienhaus.

Gerhard Bach, Ehemann von *Susanne*; Straßenbahnschaffner; unsympathischer Zeitgenosse; hatte seit jeher ein sehr kühles Verhältnis zu *Cornelia*.

Kai und *Jan*, die frechen Zwillinge der *Bachs*; für *Cornelia* sind ihre Cousins wie Brüder.

Dr. *Schiller*, der Notar, der *Cornelia* von ihrer Erbschaft unterrichtet; graumelierte Schläfen; graublaue Augen; dicklich.

Max Friedrich, ehemaliger Prokurist der Reederei *Lindström*; wurde entlassen, weil er angeblich 3 Mio. Euro unterschlagen hat; beteuert seine Unschuld; ist verheiratet.

Herr *Kuhlmann*, der Insolvenzverwalter der Reederei *Lindström*; ein voluminöser, älterer Herr; wiegt mindestens 150 kg.

Eva Herrmann, Herrn *Kuhlmanns* Anwaltsgehilfin; sehr attraktiv; geschieden; lässt sich von *Martins* Charme einwickeln und verrät ihm einige wichtige Geschäftsinterna.

Herr *Rümling*, Hafenarbeiter; sehr redselig; zeigt *Martin* die Yacht von *Paul Lindström*.

Herr *Reitmeyer*, der ermittelnde Polizeibeamte im Fall von *Ingrid Schneider*.

Nicht personalisiert werden:

Ludwig van Danten, Erbe des Tabak-Imperiums der van Dantens; nachdem er vom Tod seiner großen Liebe und damit auch von der Existenz *Cornelias* erfuhr, wollte er seine Tochter eigentlich zu sich nehmen; in Übereinkunft mit den *Bachs* ließ er *Cornelia* in ihrer gewohnten Umgebung und unterstützte die Familie mit einer monatlichen Zahlung; hatte mit einer anderen Frau einen Sohn namens Timo; dieser wurde entführt und getötet; bei der Gerichtsverhandlung lässt Ludwig das Faustrecht walten und richtet danach sich selbst.

Timo, Halbbruder *Cornelias*, wird nur namentlich erwähnt.

Herr Burkard, Vermögensberater, der *Cornelia* zur Seite gestellt wird.

Frau Dr. Voss, die behandelnde Ärztin *Anna Lindströms*.

Herr Krieger und Frau Grunwald, Zeugen.

Dr. Ulrich Ulmschacht, Name auf einem Klingelschild.

Herr Grünwinkel, älterer Herr und Nachbar der *Bachs*.

Leseprobe

Martin klingelte an der Haustür eines alten Bauernhauses. Es befand sich fast zwei Kilometer außerhalb eines Dorfs in der Nähe von München. *Martin* hatte sich mühsam durchfragen müssen, bis er es endlich gefunden hatte.

Auf *Martins* Klingeln hin wurde die Tür von einer jungen Frau geöffnet. Sie sah nicht aus wie eine Bäuerin, eher wie ein Modell oder ein Filmstar. Sie hatte die langen Haare zu einer schicken Frisur hochgesteckt.

„Was wünschen Sie?“, fragte die Frau.

„Ich bin auf der Suche nach *Ingrid Schneider*.“

„Ja, da sind Sie richtig, was wollen Sie von mir?“

„Darf ich für einen Moment hineinkommen, so zwischen Tür und Angel ist es schlecht zu erklären.“

Ingrid trat zur Seite und ließ ihren Besucher ins Haus. „Leider habe ich nicht viel Zeit, ich muss noch weg“, sagte sie zu *Martin*.

„Es wird auch nicht lange dauern.“

„Bitte gehen Sie geradeaus, dort ist das Wohnzimmer.“ Sie folgte *Martin* in den schönen Raum. Er war ganz aus Holz – der Boden, die Wände und die Decke, in der schöne Intarsien zu sehen waren. An einer Wand des Raums stand ein wunderschöner Ofen mit grünen Kacheln.

„Das ist ein wunderbarer Raum“, stellte *Martin* fest.

„Bitte setzen Sie sich.“ *Ingrid* zeigte an einen Holztisch, der neben dem Kachelofen stand. Sie schob einen Stapel Prospekte zur Seite – Reiseprospekte, wie *Martin* kurz registrierte – und setzte sich auf einen Stuhl am Fenster.

„Ist es richtig, dass Sie die Cousine von *Paul Lindström* sind?“

Ein Schatten flog über das Gesicht der schönen Blondine. „Ja, das ist richtig. Ihre Frage lässt nur einen Schluss zu: dass Sie von der Versicherung oder von der Presse sind. Wenn Sie von einer Zeitung kommen, können Sie gleich wieder gehen, ich werde Ihnen keine Informationen geben.“

„Ich bin weder das eine noch das andere. Ich bin Detektiv und untersuche den Fall *Lindström* im Auftrag einer Stiftung. Dazu benötige ich noch einige Informationen, und ich hoffe, dass Sie mir weiterhelfen können.“

„Muss ich das?“

„Natürlich müssen Sie nicht, aber ich bitte Sie herzlich darum.“

Martin sah *Ingrid* direkt in die Augen, und sie erlag seinem Charme. „Na gut, was wollen Sie wissen? Wahrscheinlich wissen Sie ohnehin schon mehr, als ich Ihnen sagen kann.“

„*Anna Lindström* sitzt unschuldig im Gefängnis, davon sind wir überzeugt. Können Sie sich vorstellen, wer Herrn *Lindström* ermordet haben könnte?“

„Keine Ahnung, ich hatte mit der Familie ja kaum Kontakt, ich kannte ihr Umfeld gar nicht.“

„Es ist aber richtig, dass Sie nun das Vermögen Ihres Vettters erben werden?“

„Das ist richtig, sofern noch etwas davon übrig ist. Wie Sie bestimmt schon wissen, ist die Reederei *Lindström* insolvent.“

„Haben Sie das Geld aus der Lebensversicherung schon erhalten?“

„Finden Sie die Frage nicht etwas indiskret?“

„Ist es schlimm, mir darauf zu antworten?“

„Also gut, ich habe das Geld aus der Lebensversicherung noch nicht erhalten, allerdings warte ich täglich auf ein diesbezügliches Schreiben.“

„Wie hoch ist denn die Auszahlungssumme, die Sie von der Lebensversicherung erhalten werden?“

Ingrid wurde sichtlich verlegen. *Martin* konnte ihr deutlich ansehen, wie unangenehm ihr diese Frage war, doch schließlich überwand sie sich.

„Die Summe beläuft sich auf drei Millionen Euro.“

„Ein nettes Sümmchen“, rutschte es *Martin* heraus. „Dann werden Sie ja eine reiche Frau sein. Wollen Sie in diesem Haus wohnen bleiben?“

„Nein, ich habe vor, ins Ausland zu gehen. Wohin steht noch nicht fest.“

„Wenn Sie das Geld gut anlegen, haben Sie für den Rest Ihres Lebens ausgesorgt.“

„Ich habe vor, Fachleute zu Rate zu ziehen, die mir bei der Geldanlage behilflich sein werden.“

„Das ist vernünf...“, im Nebenzimmer hörte *Martin* ein klapperndes Geräusch.

„Leben Sie nicht allein hier?“, fragte er *Ingrid* überrascht.

„Doch, natürlich“, sagte sie nervös, „das war sicher nur eine von meinen Katzen, ich habe drei.“

„Ich hoffe, sie hat nichts kaputt gemacht, wollen wir mal nachsehen?“ Ohne eine Antwort abzuwarten, war *Martin* bereits aufgestanden. Er öffnete die Tür, bevor *Ingrid* es verhindern konnte.

Dahinter lag die Küche, und *Martin* bückte sich nach dem Kochtopfdeckel, der vor ihm auf dem Boden lag. Bevor seine Hand den Deckel erreicht hatte, bekam er einen Schlag auf den Hinterkopf und stürzte zu Boden. Dort blieb er bewusstlos liegen.

Nennungshäufigkeit

Weibliche Hauptrolle

Der Vorname der Heldin ist ...	615 x
Der Nachname der Heldin ist ...	44 x
Die Haarfarbe der Heldin ist ...	2 x
Die Augenfarbe der Heldin ist ...	3 x

Männliche Hauptrolle

Der Vorname des Detektivs ist ...	471 x
Der Nachname des Detektivs ist ...	43 x
Die Haarfarbe Detektivs ist ...	1 x
Die Augenfarbe des Detektivs ist ...	1 x
Der Detektiv kommt aus ...	2 x

Unschuldig Verurteilte

Der Vorname der Ehefrau / Verurteilten ist ...	98 x
--	------

Scheinbar ermordeter Ehemann der Verurteilten

Der Vorname des scheinbar ermordeten Ehemanns ist (stirbt) ...	30 x
--	------

Nachname des Ehepaares

Der Nachname des Ehepaares ist ...	185 x
------------------------------------	-------

Entfernte Verwandte und Geliebte des scheinbar Ermordeten

Der Vorname der Cousine / der Geliebten des 'Ermordeten' ist (stirbt) ...	21 x
Der Nachname der Cousine / Geliebten des 'Ermordeten' ist ...	12 x

Mutter der weiblichen Hauptrolle

Der Vorname der verstorbenen Mutter der Heldin ist ...	9 x
--	-----

Tante der weiblichen Hauptrolle

Der Vorname der Tante der Heldin ist ...	38 x
--	------

Onkel der weiblichen Hauptrolle und Straßenbahnschaffner

Der Vorname des Onkels der Heldin ist ...	30 x
---	------

Nachname von Onkel und Tante

Der Nachname von Onkel und Tante ist ...	18 x
--	------

Zwillinge und Cousins der weiblichen Hauptrolle

Der Vorname des ersten Cousins der Heldin / Zwilling ist ...	18 x
Der Vorname des zweiten Cousins der Heldin / Zwilling ist ...	20 x

Butler der weiblichen Hauptrolle und Bruder der Verurteilten

Der Vorname des Butlers ist ... 171 x
Der Nachname des Butlers ist ... 10 x

Haushälterin der weiblichen Hauptrolle

Der Vorname der Haushälterin ist ... 12 x
Der Nachname der Haushälterin ist ... 14 x

Köchin der weiblichen Hauptrolle

Der Nachname der Köchin ist ... 14 x

Sekretärin der Stiftung

Der Vorname der Sekretärin ist ... 3 x
Der Nachname der Sekretärin ist ... 26 x

Notar

Der Nachname des Notars ist ... 6 x

Ehemaliger Prokurist der Reederei

Der Vorname des Prokuristen ist ... 8 x
Der Nachname des Prokuristen ist ... 19 x

Insolvenzverwalter der Reederei

Der Nachname des Insolvenzverwalters ist ... 16 x

Anwaltsgehilfin des Insolvenzverwalters

Der Vorname der Sekretärin des Insolvenzverwalters ist ... 18 x
Der Nachname der Sekretärin des Insolvenzverwalters ist ... 33 x

Redseliger Hafenarbeiter

Der Nachname des Hafenarbeiters ist ... 17 x

Ermittelnder Polizeibeamter

Der Nachname des Polizeibeamten ist ... 13 x